Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

Daz du gedenchest d' selb sel teil
Got hat mich zu dir gesant
Daz ich dich fur abzehant
Wider heim ze demen steten
Do nam der ritter von der steten
In die hant em stucke
Auf daz er sein geluecke
Den freunden mohte weisen
Er trug mit im daz eisen
Und gieng durch purch vm durch star
Und swer im widerstat
Und wald in valhen auf vnsel
So zeigte er im daz steten teil
Da mit er an die flucht in twanch
Sein weg was dick vil lanch
Durch die waldnusse preit
Da im nach gerwonheit
Under fur vil tiere
Die flohen vil schiere
Als s daz steten stuck ersan
Der ritter chom sus heim gegan
Und dankte dem guten gote
Des heilgen zwelfpote
In het gutleich getrost
Und von gewalt nuss erlost
Nach christes gepurt alsu war
Zwei hundt vn achtzig drezzig
Des abent sant Jacobes
Der pilleich vol ist alles lobes
Mit got in seiner ewikeit
Do wart auf ratleich ez leit
Gegriffen ein iungelinch
Durch ainer hande pose dinch
Des man im waleich schuldig want
Er het reiff chorn verpranth
Und gemachet vmbe deibe
Auf sein selbes erbe
Daz im von handen was bechomen
Und im ist mit recht genomen
Des rich ersamen zorn
Dem verpant was sein chorn
Von grozzem vnmuze cham
Daz er mit dem slos nam
Den iungelinch durch die schuld
Wart er fur gericht pracht
Do man sich chetzwal bedacht
Sprach rechten vnsele
Do ward im zeteile
Daz man im sleifte auf daz velt
Da sold im weiden wider selt
Mit vnweide seiner poseit
Dan er daz chorn chet an geleit.
Da mit sich der mensch ereit
Des sold auch er vmerwert
Mit dem ferr schinden
Do man im walde pinden
Linden zu dem pfelde
Und sleiffen auf der erde
Do rief der chall tot man
Sant Jacoben an
Der tag sold morgen wesen
Scheie ab ich im mag genesen
Sprach er ich will immer me
Vor sunden huten paz dan e
Und will auch zu dir walle
Dan pant im vor im allen
Die pseirt da chinden
Die erwunden von den chinden